

Protokoll der Generalversammlung der Bürger-Energie Syke eG

vom 02.06.2010 in der Grundschule Barrien

Beginn: 19:05, Ende: 21:07 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Frau Plate als Aufsichtsratsvorsitzende begrüßt die 31 anwesenden Mitglieder und eröffnet die Versammlung. Sie stellt fest, dass die Einladung durch den Vorstand fristgerecht ausgesprochen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

2. Bericht des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands, Gitta Krooß und Ralf Borchers informierten die Mitglieder über das Geschäftsjahr 2009 und legten den Jahresabschluss vor. Dabei zeigte sich, dass bei dem an die Mitglieder versandten Papier der Jahresabschluss zwar korrekt war, aber der Betrag aus dem Vorjahresabschluss nicht richtig übernommen worden ist. Aus diesem Grund wurde die Versammlung kurz unterbrochen, um die gezeigte Folie zu korrigieren. Ralf Borchers nutzte die Zeit, um den Mitgliedern die Anlage auf dem Dach der Grundschule zu zeigen.

Ralf Borchers informierte ausführlich über die Errichtung der zweiten Anlage auf dem Dach der Grundschule Barrien: Probleme bei der Findung eines geeigneten Dachs, Probleme bei der Einholung von Angeboten, da alle Firmen gut beschäftigt waren und die Module knapp wurden. Dieses hat die Fertigstellung verzögert. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich dann für die ortsansässige Firma Reinhard entschieden, und am 6. 11. 2009 war die Anlage betriebsbereit.

Die Neigung des Dachs in Barrien ist mit 30 Grad optimal und die Erträge sind besser als an der Ferdinand-Salfer-Staße. Insgesamt lagen die Erträge der beiden Anlagen im Jahr 2009 18% über dem prognostizierten Wert.

Für die 3. Anlage gehen die Planungen in die Endphase. Die Suche eines geeigneten Daches war langwierig, nun scheint es das Dach des Syker Rathauses zu werden, auch wenn es nicht die gewünschte Größe hat. Für diese Anlage können noch neue Anteile von ca. 50.000 € gezeichnet werden (Formulare im Internet).

Die Rendite war 2009 noch nicht zufrieden stellend. Dies liegt einerseits am Verlustvortrag aus 2008 und zum anderen an den für nur eine Anlage zu hohen Grundkosten, die eine Genossenschaft hat. Dennoch war die Form einer Genossenschaft die richtige Wahl, da wir problemlos weitere Anlagen bauen können. Die Prognose für das laufende Jahr ist mit ca. 3% Rendite viel besser, und sie wird mit der Zahl der Anlagen weiter steigen.

Die Einnahmen aus der Einspeisevergütung betragen €14.037,56, die aus Zinsen €351,65. Davon verbleiben nach Abzug der Abschreibung von €7.146,44, Steuern und sonstigen Ausgaben 2.597,86 als Gewinn nach Steuern.

Die zum 1. Juli 2010 wirksam werdende Absenkung der Einspeisevergütung für Anlagen bis 30 kW Leistung von 39,14 auf 32,88 ct/kWh wird noch nicht ganz durch die sinkenden Preise für die Module kompensiert, ist auf längere Sicht aber zu erwarten.

3. Bericht des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsvorsitzende gibt einen Bericht über die Tätigkeiten des Aufsichtsrates. Alle Sitzungen wurden gemeinsam mit dem Vorstand abgehalten.

Einige Mitglieder aus Aufsichtsrat und Vorstand haben an einem sogenannten Coaching des Genossenschaftsverbands teilgenommen, um sich über die Führung einer Genossenschaft zu informieren. Die Generalversammlung für 2009 war am 13. 5. 2009.

Ulf Walek berichtet über die am 01.06.2010 vorgenommene Kassenprüfung. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt.

4. Feststellung des Jahresabschlusses 2009

Der Jahresabschluss zeigte einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 2.597,86 bei einer ausgeglichenen Bilanzsumme in Höhe von 228.294,20. Der Jahresabschluss 2009 wird mit einer Enthaltung festgestellt.

5. Beschlussfassung über das Geschäftsergebnis 2009

Da für einen Geschäftsanteil von 1.000 € lediglich 14,21 € ausgeschüttet werden könnten, wovon nach Einbehalt der Kapitalertragssteuer nur 10,46 € übrig blieben, schlägt der Vorstand der Versammlung vor, in diesem Jahr auf eine Ausschüttung zu verzichten und das Ergebnis von €2.597,86 auf das nächste Jahr zu übertragen.

Dies wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

6. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Julia Plate schlägt die Entlastung des Vorstands vor: einstimmig angenommen.

Ralf Borchers schlägt die Entlastung des Aufsichtsrats vor: einstimmig angenommen.

7. Nachwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsmitglieder Hanne Turner und Jochen Voigt haben aus persönlichen Gründen ihr Amt aufgegeben. Hanne Turner betonte, dass allein ihre vielen Termine, die sie als örtliche Leiterin der Volkshochschule wahr zu nehmen hat, dafür ausschlaggebend waren. Jochen Voigt konnte nicht an der Versammlung teilnehmen.

Erfreulicherweise waren drei Mitglieder aus der Versammlung bereit, sich für den Aufsichtsrat wählen zu lassen. Daher wurde zunächst beschlossen, die Anzahl der Mitglieder von 6 auf 7 zu erhöhen: einstimmig angenommen.

Danach werden nach einer kurzen Vorstellung der Kandidaten folgende Mitglieder für den Aufsichtsrat gewählt: 1 Enthaltung.

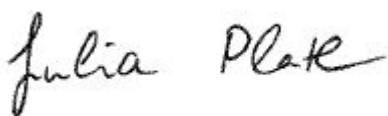
Medard Andrae, Jens Radloff, Dieter Seevers

8. Verschiedenes

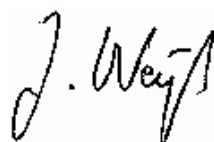
Ulf Walek stellt die Frage in den Raum, ob man nicht die ersten Jahre auf eine Ausschüttung verzichten sollte, um so Kapital für den Bau weiterer Anlagen zu bekommen. Das Meinungsbild war eher so, die Ausschüttung vorzunehmen und es jedem Mitglied zu überlassen, seinen Anteil wieder zu investieren.

Julia Plate schließt die Sitzung um 21:07 Uhr.

Syke, den 08.06.2010



Julia Plate (Aufsichtsratsvorsitzende)



Jakob Weiß (Protokollführer)